



Erzählcafé

März 2026

Ramadan: Zusammenleben und Vielfalt

Imad Belal - 02.03.2026

Dieser Nachmittag ist eine gemeinsame Veranstaltung des IBZ Friedenshaus e.V., der Stadtteilkoordination Brackwede und des Treffpunkt Alter des Diakonie Verbands Brackwede im Rahmen der Aktionswochen gegen Rassismus. Es geht um den Fastenmonat Ramadan. „Muslime werden 2026 wieder weltweit den Ramadan begehen. Das traditionelle Fasten der Muslime richtet sich nach dem Mondkalender. Da sich das Mondjahr vom Sonnenjahr um elf Tage unterscheidet, rückt der Ramadan von Jahr zu Jahr einige Tage nach vorn. 2026 beginnt Ramadan am Abend des 18. Februar und endet am Abend des 19. März. Zu den fünf Säulen muslimischer Glaubenspflichten gehört unter anderem das Fasten. Durch die Selbstbeherrschung, die der Verzicht auf Essen fordert, sollen sich fastende Muslime auf das Wesentliche im Leben konzentrieren: die Barmherzigkeit gegenüber Armen und Schwachen, die Unterstützung anderer Fastender und das Zwiegespräch mit Allah. Neben der gemeinsamen Zeit mit der Familie während des Ramadans dient diese einmonatige Fastenzeit auch dazu, eine Zwischenbilanz des eigenen Lebens zu ziehen. Worauf kann in Zukunft verzichtet werden? Was kann jeder Einzelne aus dem Verzicht während des Ramadan-Fests lernen?“

Die elektronische Patientenakte

Frau Grawwert – 09.03.2026

An diesem Nachmittag sollen die Grundlagen der seit Mitte Februar 2025 allen gesetzlich Krankenversicherten Menschen zur Verfügung gestellten Patientenakte erläutert werden. „Die elektronische Gesundheitsakte ist ein zentraler Pfeiler der von Industrie und Gesundheitsbehörden verfolgten E-Health-Konzepte. Ärzte, Zahnärzte, Apotheken und Pflege-einrichtungen sollen sie bei Bedarf überall abrufen können, sofern der Patient, der die alleinige Verfügungsgewalt über seine Akte hat, dem zustimmt. Versicherte können seitdem Dokumente in ihre ePA einstellen bzw. über die Krankenkassen einstellen lassen und über die ePA-App die Medikationsliste oder die sogenannten Abrechnungsdaten einsehen.“

Es werden auch Fragen beantwortet, unter welchen Voraussetzungen eine gewünschte Ablehnung erfolgen muss.

Mobilität im Straßenverkehr bei älter werdenden Menschen

Annette Paulus - 16.03.2026

Annette Paulus ist Freiberufliche Dozentin im Verkehrsinstitut Bielefeld, dazu Moderatorin für Verkehrssicherheitsseminare, Fahrlehrerin und zertifizierte Gedächtnistrainerin. Ihr Thema ist: „Mobil bleiben, wenn ich älter werde. Mobil, wie auch immer – aber SICHER!“

Mit dem Auto um die Welt – Rennfahrerin Clärenore Stinnes

Schwester Ingrid Hufnagel – 23.03.2026

Die Rennfahrerin Clärenore Stinnes wagte im Alter von nur 26 Jahren ein Abenteuer, das vor ihr noch kein Mensch unternommen hatte: eine Weltumrundung mit dem Auto. 1927 startete die Mülheimer Industriellen-tochter in Frankfurt am Main ihre Reise, die sie über 47.000 Kilometer durch Staub, Schnee und Wüsten führte. Sie überquerte den zugefrorenen Baikalsee, trotzte der Hitze der Wüste Gobi und, und, und - immer mit dem Ziel vor Augen: die erste Autofahrerin zu sein, die den Globus umrundet hat.

Demokratie, der Staat und ich!

Ogulcan Yumusat – 30.03.2026

Alexander Berning, ein Kollege des heutigen Referenten Ogulcan Yumusat, hat zusammen mit dem studierten Soziologen Niklas Titgemeyer ein Politikunterrichtskonzept für Justizvollzugsanstalten (JVAs) zum Thema „Demokratie, der Staat und ich!“ entwickelt. In den hiesigen JVAs bietet Ogulcan Yumusat, durchführender Sozialarbeiter der JVA Brackwede, nach diesem Konzept Integrationskurse für Gefangene an. Dabei erklärt er seinen Schutzbefohlenen, wie Deutschland funktioniert. Ihm geht es darum, Gemeinsamkeiten zwischen den Kulturen, also dem Bisher und dem Jetzt, herauszuarbeiten, sowie die kulturell bedingten Verschiedenheiten aufzuzeigen und deutlich zu machen, was diese Unterschiede für das Leben in Deutschland bedeuten

**jeden Montag im Bartholomäus-Gemeindehaus ab 14.30 Uhr Kaffee& Keks
- 15.00 Uhr Vortrag - Kirchweg 10, 33647 Bielefeld**

Veranstalter: DiakonieVerband Brackwede **TREFFPUNKT ALTER** Kirchweg 10, 33647 Bielefeld,
Tel. 0521 - 94239-211 / E-Mail: simone.nogossek@diakonie-bielefeld.de